

Dinslaken, 19. September 2017

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Grundschulfreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren!*

*Gestern, am 18.9.2017, hatte der Vorstand der Landesgruppe Gelegenheit für ein ausführliches Gespräch mit der neuen Schulministerin. Darüber berichten wir in diesem Rundbrief.*

*Insgesamt wurde wieder einmal deutlich, wie wichtig die inhaltlichen Beratungen sind, die wir als Grundschulverband seit nunmehr fast 50 Jahren begründen, begleiten und beflügeln. Deshalb als zweiter Teil dieses Briefes eine Erinnerung an unsere Mitgliederversammlung, die am 14. Oktober 2017 als kleiner Grundschultag in Duisburg stattfinden wird. Noch sind Anmeldungen möglich und willkommen. Das ausführliche Programm wurde als Rundbrief bereits zu Beginn des Schuljahres verschickt. Hier ist noch einmal angefügt.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Baldur Bertling,  
Sprecher der Landesgruppe NRW des GSV*

## **Gespräch mit Ministerin Gebauer**

Der Vorstand der Landesgruppe war am 18.9.17 bei der neuen Ministerin.



Barbara Irrgang, Baldur Bertling, Christiane Mika, Ministerin Yvonne Gebauer, Beate Schweitzer, Dietlind Brandt, Maxi Brautmeier Ulrich – Foto: Privat

Womit müssen Grundschulen in den nächsten Monaten rechnen?

Stehen die im Koalitionsvertrag angekündigten Veränderungen dicht bevor?

Wir trafen auf eine sehr interessierte und nachdenkliche Ministerin, die eher das Gespräch suchte als Gelegenheiten, uns zu zeigen, wer das Sagen hat. So konnten wir unsere Bedenken in Bezug auf Veränderungen bei der Leistungsbewertung und auf die Gewichtung und Richtung des Rechtschreib-

unterrichtes ebenso vortragen wie auch die Vorstellungen des Grundschulverbandes über die Weiterentwicklung des Ganztages und der Inklusiven Schule.

Gleich zu Beginn des Gespräches machte Frau Gebauer deutlich, dass an dem Ziel der Inklusion nicht gerüttelt würde. Das schließlich sei ein Menschenrecht. Die Möglichkeiten der Pädagogen, die Ansprüche der Kinder und die konkreten Bedingungen vor Ort müssten aber berücksichtigt werden, wenn nun an einigen Stellschrauben nachgesteuert würde – von Umsteuern könne aber keine Rede sein.


Dass angesichts der Personalknappheit an Grundschulen sog. Seiteneinsteiger, pädagogisch affines Personal und auch Schulverwaltungsassistenten zur Entlastung und Unterstützung von Lehrkräften und Schulleitung gesucht werden, schien uns plausibel. Dass deren Qualifizierung uns ein besonderes Anliegen ist, stieß auf offene Ohren.

Wir waren uns einig, dass das Grundschullehramt insgesamt attraktiver gemacht werden muss. Da reicht es nicht Werbekampagnen zu organisieren. Da steht gleiche Besoldung für alle Lehrkräfte auf der Tagesordnung. Aber bis dahin ist wohl noch ein Stück politischer Arbeit zu leisten. Immerhin bleibt festzustellen, dass nun alle im Landtag vertretenen Parteien sich dazu positiv geäußert haben.

Wir hatten den Eindruck, dass die Ministerin bisher noch keine fertigen, festen Konzepte hat, die sie den Schulen überstülpen will. Eher sucht sie das Gespräch mit Beteiligten und Betroffenen, um beste Lösungen für die tatsächlichen Probleme zu finden. Selbst Veränderungen bei den „Schulscharfen Ausschreibungen“ sind angesichts der drohenden Unterversorgung von Grundschulen in sozial herausfordernden Schulbezirken kein Tabuthema. Unser Vorschlag, hier für einen gewissen Zeitraum die Wahlfreiheit für die Referendare durch ein zentral bedarfsgerechtes Besetzungsverfahren zu ersetzen, stieß auf die Bereitschaft, darüber ernsthaft nachzudenken.

Wir hatten auch Gelegenheit, unsere Vorstellungen zur Lehrerausbildung ausführlich vorzutragen. Die beiden „Pflichtfächer“ Deutsch und Mathematik sollten auch in der zweiten Ausbildungsphase angemessen berücksichtigt werden. Der bedarfsdeckende Unterricht durch Auszubildende ist –so denken wir - nach wie vor ein großer Fehler, der bei seiner Einführung nur durch den großen Lehrermangel begründet werden konnte. Unsere Bedenken stießen nun auch bei der Ministerin mindestens nicht auf Ablehnung sondern auf Nachdenklichkeit. Vielleicht bewegt sich auch da etwas.

Bleibt zu hoffen, dass es wirklich keine schnellen übereilten Eingriffe in die inhaltliche Entwicklung der Grundschulen gibt, die angesichts der großen äußeren Belastungen nur zu weiteren Schwierigkeiten führen würden. Wir erwarten aber dringend Maßnahmen, die die äußeren Belastungen abbauen. Die Besoldung der Grundschullehrerinnen und –lehrer nach A 13 jedenfalls würde das Grundschullehramt wieder attraktiver machen.



**Mitgliederversammlung /  
Grundschultag 2017**

**Die Menschen stärken – die Sachen klären**  
Sa., 14. Oktober 2017 – 09:00 bis 16:00 Uhr –  
Vennbruchsule Vennbruchstraße 1, 47178 Duisburg Tel. 02 03 / 47 78 97

**Programm**  
09:00 bis 10:00 Uhr  
Ankommen, Stehikaffee -,  
Gelegenheit zum individuellen Gang durch die Vennbruchsule  
10:00 Uhr, Begrüßung  
(Christiane Mika, Baldur Bertling und Peter Steuerer)  
10:15 Uhr Eingangsreferat  
**Neue Medien in der Grundschule  
... wann, wie und warum?**  
(Markus Peschel, Fachreferent im Bundesvorstand des GSV)

**Arbeitsgruppen**  
11:00 bis 12:30 und/oder. 13:30 bis 15:00 Uhr \*)  
dazwischen Pause und Mittagsimbiss  
1. Schulentwicklung in sozialen Brennpunkten  
2. Umgang mit Heterogenität in JüL  
3. Literaturprojekte in DAZ  
4. Sprachbrücken -  
5. *kidipedia* - digitale Medien im Sachunterricht  
6. Kollegiale Unterrichtsplanung  
7. Kinder(n) zeigen was sie können  
8. Grundschrift  
\*) Ob diese AG ein oder zweimal stattfinden werden,  
hängt von der jeweiligen Nachfrage ab.

**Rückblick und Ausblick**  
(15:15 bis 16:00 Uhr)  
Fotografische Impressionen des Tages  
und  
Die weitere Arbeit der Landesgruppe

**Anmeldung**  
**Bitte in zwei Schritten:**  
1.  
Email an [bbertling@t-online.de](mailto:bbertling@t-online.de)  
mit Name, Vorname (ggf. Name der  
Schule, bei Anmeldung aus einer Schule,  
die Mitglied im GSV ist) und Angabe der  
gewünschten Arbeitsgruppen  
2.  
Einzahlung des Teilnehmerbeitrages auf  
das Konto des GSV NRW bei der  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE29 3705 0299 0022 0177 27

**Teilnehmerbeitrag**  
(incl. Imbiss und Getränke )  
10 € - Studierende und Lehramtsanwärter  
20 € - Mitglieder des  
Grundschulverbandes, auch Mitarbeiter  
einer Schule, die Mitglied im  
Grundschulverband ist  
30 € - Nicht-Mitglieder im GSV

## Erinnerung:

## Mitgliederversammlung - 14.10.17 in Duisburg

(Ausführliches Programm noch einmal als Anlage  
zu diesem Rundbrief.

Möglicherweise ist unsere Einladung bei einigen  
im Trubel der ersten Schultage untergegangen.  
Zurzeit jedenfalls sind noch einige Plätze in allen  
Arbeitsgruppen frei.

